

die  
Zwei

Nr. 12 /

2001

**D**er Böhmerwald liegt in der Mitte Europas. Genauer: in Tschechien, gleich hinter der deutschen Grenze, dort, wo er sich mit dem Bayerischen Wald zu Europas größtem geschlossenen Waldgebiet vereint. Wo die Moldau entspringt und die Tiere aus den Märchen unserer Kindertage über Hochmoore streifen: Braunbär, Wolf und Luchs. „Tief und zottig“ nennt der Schriftsteller Karel Capek den Böhmerwald, von „tausend Reizen“ schwärmte Rilke, und Adalbert Stifter dichtete angesichts der romantischen Seen seiner Heimat (er stammt aus Horni Plana, Oberplan) Sätze wie: „...überragt von der Stirn und der Braue der Felsen, gesäumt von der Wimper dunkler Tannen... drin das Wasser regungslos wie eine versteinerte Träne.“

Durch sprichwörtliche böhmische Dörfer wandern und dabei von berühmten Dichtern begleitet werden – eine Idee, die bei der diesjährigen ITB **Lesen Sie weiter auf Seite 18**

#### **Schloss Rajec:**

Das dreiflügelige Barockschloss (M.) am Rand des Mährischen Karst lockt mit seiner Gemäldegalerie und beeindruckender Bibliothek (u.)



**„Palava“: Burgruinen krönen die weißen Karsthügel der Pollauer Berge**



## **2** Schöner Urlaub

# Stille Tage in böhmischen Dörfern



#### **Fortsetzung von Seite 17**

(weltweit größte Tourismusmesse in Berlin) mit dem Reise-Oscar, der „Goldenen Palme“, ausgezeichnet wurde.

Seit zehn Jahren bietet der so geehrte Spezialreiseveranstalter „Begegnung mit Böhmen“ aus Regensburg, Literatortouren, für Bücherfans und Poesiehungrige an, aber auch Familienabenteuer unter dem Titel „Naturzaubereien in böhmischen Dörfern“ (7 Tage mit Halbpension und intensivem Kinder- und Elternprogramm: 750 Mark für Eltern, 430 Mark für Kinder).

Gleich hinter den böhmischen Dörfern beginnen die mährischen – und auch dorthin führen heuer erstmals Wanderungen voller Poesie. Die Landschaft hinter Böhmen ist noch weicher, melancholischer, mit stillen Dörfern und bunten Städtchen, mit blühenden Wiesen und Weinbergen. Berühmte Dichter wie Marie von Ebner-Eschenbach, Milan Kundera und Jan Skácel begleiten die

kleinen Wandergruppen in die faszinierende Urlandschaft des mährischen Karsts. Seine Schluchten und Höhlen waren schon vor Jahrtausenden bewohnt. Am Rand des Karst liegt auch Schloss Rajec, in dem der österreichische Erzähler Ferdinand von Saar bei

#### **Naturzaubereien in böhmischen Dörfern für Familien**

seinen Gönnern, den Grafen Salm-Reifferscheidt, seine Sommer verbrachte. Die Wanderer schlendern durch das barocke Olmütz mit seinen krummen Gässchen und skurrilen Barockbrunnen und besichtigen das Schloss der Marie v. Ebner-Eschenbach, geb. Dubsky. Die große Erzählerin stammt aus Zdislava und wohnte hier im Schloss der Grafen Dubsky bis zu ihrem Tod 1916. Sie besuchen die Wallfahrtskirche auf dem „Svaty Kopecek“ (Heiliger Hügel) über dem Städtchen Mikulov (Nikolsburg) und genießen die Panoramaaussicht bis nach Niederösterreich und über die Pollauer Berge. Bei der Wanderung über die Pollauer Berge

#### **Wanderpause:**

Schöne Natur, gutes Wasser und diese Stille – auf den sanften Pávlover Höhen lässt es sich fein rasten (o.)

**Boskovice:** In dem malerischen Städtchen wurde der „mährische Kafka“, der Schriftsteller Hermann Ungar, geboren (u.)



mit Weinbergen, Burgen, weißen Karsthügeln und dunklen Eichenwäldern gehört die Begegnung mit dem Weinbauern und Poeten Svatopluk Rizanek zu den Höhepunkten.

Am besten schmeckt sein „Frankovka“, der Blaufränkische, mit Trinksprüchen des großen mährischen Poeten Jan Skácel. Hier ist einer: „Stoßen wir an. / Keinem erzählen wir, / was der Wein von uns weiß. / Und fallen wird ein Stern. / Wie Blattgold dünn. / Und das Wasser am Brückenstein / wird silbern sein.“

Die Weinberge zwischen den Dörfern Ceykovice und Kobyli sind ein einziger üppiger Garten: Melonen, Kürbisse, Pfirsiche, alles wächst hier. Die blauen Zwetschgen für den milden Slivovic ebenso wie die besten Rebensorten. Beim Abschied im schönsten Weinkeller von Mikulov funkeln Traminer und Ruländer im Glas – und verwandeln die Betrübnis über das Ende der Reise in fröhliche Wehmut.